



Rheinland-Pfalz

ZENTRALSTELLE DER
FORSTVERWALTUNG

Forstunternehmer- Informationstage

06.02. und 07.02.2018

Herzlich willkommen



PROGRAMM



Rheinland-Pfalz

ZENTRALSTELLE DER
FORSTVERWALTUNG

| | | | |
|----|--|------------------------|-------------|
| 1. | Informationen FUV RLP | W. Raskop | 13.40-14.00 |
| 2. | ECC-Sachstand | A. Panthel | 14.00-14.30 |
| 3. | Informationen der SVLFG | H. Hillen/ K. Scholzen | 14.30-14.50 |
| | PAUSE | | 15.00-15.20 |
| 4. | Kartellverfahren | Dr. N. Heidingsfeld | 15.20-15.40 |
| 5. | Unternehmerkontrollen Vergabe, Aktuelle | D. Mank | 15.40-15.55 |
| 6. | Informationen, Anfragen FU | J. Weis | 15.55-16.25 |
| | PAUSE | | 16.25-16.40 |
| 7. | Stillstandkosten Abschlussdiskussion/ | H-DB. Hoffmann | 16.40-17.10 |
| 8. | Offene Fragen/ Moderation | Dr. N. Heidingsfeld | 17.10-17.30 |





Rheinland-Pfalz

ZENTRALSTELLE DER
FORSTVERWALTUNG

www.wald-rlp.de/

Nutzen/Waldarbeit/
Unternehmereinsatz





VERGABE AKTUELLES

18.10.2018 EU-Verfahren:
ausschließlich elektronische Aufforderung zur
Angebotsabgabe und ausschließlich
elektronische Angebotsabgabe

01.01.2020 Bei nationalen öffentlichen Vergaben:
(gilt bereits für Landesforsten RLP)
ausschließlich elektronische Aufforderung zur
Angebotsabgabe und ausschließlich
elektronische Angebotsabgabe

Ausnahme für Verhandlungsverfahren und
beschränkte Ausschreibungen





VERGABE AKTUELLES

01.09.2019 Kranwaagen müssen dann geeicht sein
(Beschluss 6/9 der 9.Sitzung des
Regelermittlungsausschusses);

Bitte beachten:

Zum genannten Stichtag läuft die
Übergangsfrist = Verwendung nicht geeichter
Kranwaagen in RLP aus.





AGB-FORST RLP

2018 AGB-Forst RLP Version 4.0:

Anpassung u.a. aufgrund:

- 1.) ECC
- 2.) Arbeitsunterbrechungen und
Kostenbeteiligung durch den Auftraggeber
- 3.) Vertragsstrafen bei Fristüberschreitung
- 4.) Nährstoffnachhaltigkeit-
Vulnerabilitätsstufen





VERGABE RADHARVESTER

| Ausschreibung 2018 | | |
|--------------------------------------|---|---|
| Sachverhalt | Vergabe bis Ende 2017 | Vergabe ab 2018 |
| Anzahl Unternehmer im Regional-Los 1 | 57 Unternehmer | 46 Unternehmer |
| Einteilung der Regional-Lose | Einteilung in drei Regional-Lose unabhängig von der Zuständigkeit der Regionalleitungen | Anpassung der Lose an die 3 Regionen Nord, Mitte, Süd -> FA Verschiebungen -> Vertragsvolumen je Region |
| Laufzeit | Max. 2 Jahre 1 Jahr, wurde für max. ein weiteres Jahr verlängert | Option zur Verlängerung Jahr für Jahr für bis zu max. 4 Jahre Laufzeit |





VERGABE RADHARVESTER

| Sachverhalt | Vergabe bis Ende 2017 | Vergabe ab 2018 |
|---|--|---|
| Überarbeitung der Leistungsbeschreibung und des Angebotsformblattes | Sondertechnik musste jeweils eingetragen werden | Wird automatisch übernommen |
| | keine Hinweise zu den Vertragsbedingungen in der Leistungsbeschreibung | Aufnahme einer Verfahrensweisung in Form der LB4 Überarbeitung Angebotsformblatt |
| Qualitätsgesichertes Harvestermaß | Qualitätsgesichertes Harvestermaß konnte bisher bei Verkäufen von Nadel- Kurzholz nach Werkseingangsmaß als Waldkontrollmaß unter vorgegebenen Voraussetzungen verwendet werden; | das Harvestermaß dient bei Werksmaßverkäufen ausschließlich als Dispositionsmaß , Abrechnung der Unternehmerleistung nach qualitätsgesichertem Harvestermaß noch möglich, wenn zuvor vereinbart |



VERGABE RADHARVESTER



| Sachverhalt | Vergabe bis Ende 2017 | Vergabe ab 2018 |
|----------------|--|---|
| Subunternehmer | ausschließlich aus dem Pool, ausgenommen Forwarder bei Vorlage einer ausführlichen Begründung | bei Eignung Subunternehmer auch außerhalb des Pools zugelassen |
| Sortenzuschlag | Zuschlagsart | Zuschlagsart |
| | Die Aufarbeitung von 3 Sorten ist im Angebotspreis enthalten, jede weitere Sorte wird mit einem Zuschlag auf die gesamte Hiebsmenge vergütet. (Es handelt sich um eine Sorte, wenn der AG die separate Lagerung verlangt) | Die Aufarbeitung von 3 Sorten ist im Angebotspreis enthalten, jede weitere Sorte wird mit einem Zuschlag auf die anteilige ¹ Hiebsmenge vergütet. (Es handelt sich um eine Sorte, wenn der AG die separate Lagerung verlangt) |
| | | <u>Sortenberechnung</u> |





VERGABE RADHARVESTER

| Sachverhalt | Vergabe bis Ende 2017 | Vergabe ab 2018 |
|---|---|---|
| Konkretisierung der Bedingungen zur Vergütung des Bänderzuschlages. | Bodenschonender Bändereinsatz: Der Zuschlag wird pro eingesetztem Bänderpaar für die mittels Bändertechnik gerückte Hiebssmasse gezahlt. (Vergütung nur, sofern Bändereinsatz vom AG gefordert wird) | Bodenschonender Bändereinsatz: Der Zuschlag wird pro eingesetztem Bänderpaar für die mittels Bändertechnik aufgearbeitete und/oder gerückte Hiebssmenge gezahlt. (Vergütung nur, sofern Bändereinsatz vom AG gefordert wird) |





VERGABE SEILKLAN

Schreiben an FÄ vom 06.02.2018

Vergabe **losweise**

i.d.R. optionale Besichtigungstermine neben Pflichtbesichtigungsterminen

Unternehmen, die bei Seilkranmaßnahmen Maschinen einsetzen, die das qualitätsgesicherte Harvestermaß RLP nicht erzeugen können, werden bei der Herleitung des wirtschaftlichsten Angebotes mit einem **Malus in Höhe von 5%** belegt (wirkt sich nicht auf den Angebotspreis aus!).

Verfahrensbeschreibung als Bestandteil der Leistungsbeschreibung (LB4); analog zu anderen Ausschreibungsverfahren.



VERGABE MOTORMANUELLE HOLZERNT



Rheinland-Pfalz
ZENTRALSTELLE DER
FORSTVERWALTUNG

Basis für die prozentualen Zuschläge /(Abschläge):

Berechnungsgrundlage sind jeweils die 100%- Werte der Basistabellen motormanuelle Holzernte und Rücken

Leistungsbeschreibung:

In LB 4 neue Verfahrensbeschreibung, enthält alle wichtigen Angaben zu den Vertragsbedingungen insbesondere zur Leistungsabrechnung.



VERGABE MOTORMANUELLE HOLZERNTEN



Rheinland-Pfalz
ZENTRALSTELLE DER
FORSTVERWALTUNG

Kaskadenvergabe:

Verpflichtung der Bieter zur Annahme angebotener Lose.
Bei mehrfacher Ablehnung bestehen Zweifel an der
Eignung und Zuverlässigkeit eines Bieters-> Hinweis in
Ausschreibungsunterlagen.



VERGABE MOTORMANUELLE HOLZERNTE-KURZHOLZ



Rheinland-Pfalz
ZENTRALSTELLE DER
FORSTVERWALTUNG

A. Vergütung aufzuarbeitender Ponies

1. Möglichkeit

Ponies (+/- faule Erdstücke) Stückmasse-Wert für die Basistabelle motormanueller Holzeinschlag:

Einganggröße für die Abrechnung von Ponies, bildet die jeweilige durchschnittliche Stückmasse des massenstärksten Fi-Stammholzloses.

Vergütung für das Rücken der Ponies

Tabellenwert Basistabelle Rücken:

Stückmasse des massenstärksten Fi-Sth-Loses zuzüglich 1,50 EUR/m³

2. Möglichkeit

Nach dem vom Bieter angebotenen Ponie-Preis als Festpreis in EUR/m³.

Dieser Angebotspreis muss dann bereits bei der Angebotsabgabe im Angebotsformblatt vom Bieter eingetragen werden.



VERGABE MOTORMANUELLE HOLZERNTEN- KURZHOLZ



Rheinland-Pfalz
ZENTRALSTELLE DER
FORSTVERWALTUNG

B. Kurzholz/Kranlängen-Aufarbeitung (gilt nicht für Ponies siehe A.)

1. Möglichkeit=„Regelverfahren“

Ermittlung des Rohschaft-Stückvolumens und der Rohschaftmenge:

Das mittlere Stückvolumen vor dem Einschnitt der Rohschäfte ist die Eingangsgröße für die Ermittlung des Kostensatzes nach der Basistabelle mm- Holzeinschlag.

Das **mittlere Rohschaft-Stückvolumen** wird dabei entweder:

- a. sofern vorhanden, aus Kluppdataen (z.B. PPS) abgelesen oder
- b. gemeinsam stehend gekluppt (Stichprobe) oder
- c. durch Schätzung (Mittendurchmesser-Stichprobe) hergeleitet

Der Auftragnehmer erhebt im Hieb die **Gesamtstückzahl** der Rohschäfte.



VERGABE MOTORMANUELLE HOLZERNTE-KURZHOLZ



Rheinland-Pfalz
ZENTRALSTELLE DER
FORSTVERWALTUNG

Zu B 1.) Vergütung für das Einschneiden der Rohschäfte in Kurzlängen:

Der Aufwand für die Trennschnitte und das Aufnehmen und Poltern der Kurzlängen wird anschließend gesondert vergütet.

Die Vergütung der Trennschnitte erfolgt dabei entweder durch Vereinbarung auf

- a. einen Stückpreis je Trennschnitt (dabei legen AG und AN die durchschnittliche Zahl an Trennschnitte je Baum vor dem Arbeitsbeginn fest) oder
- b. Vergütung des Mehraufwandes nach Zeit (nach Zeitaufwand im Zeitlohn) oder
- c. durch eine pauschale Vergütung (für alle Trennschnitte)



VERGABE MOTORMANUELLE HOLZERNTEN-KURZHOLZ



B 2.) Vergütung nach Festpreis in EUR/m³

- Nach der Angebotsabgabe (wirtschaftlichster Bieter steht fest) also nach dem Abschluss der Rahmenvereinbarung und vor dem Arbeitsbeginn: Einigung auf einen Festpreis in EUR/m³
- Dabei sind in dieses Festpreisangebot bis auf den Sortenzuschlag, sämtliche Zuschläge einzupreisen.





KALKULATIONSHILFEN

Kalkulationshilfen für die motormanuelle und hochmechanisierte Holzernte

Freigabe für Forstunternehmen möglich
nach erneuter Rechtsprüfung

(FÄ wurden mit Schreiben vom 05.02.2018 informiert)





BAUSTELLENKOMMUNIKATION

Materialien wurden Mitte **Dezember 2017** an die Dienststellen ausgegeben.

Ausgabe an Forstunternehmer war vorgesehen für den ersten Einsatz in einem Forstamt.

Materialien erhalten?



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

